

Öffentlicher Dank!

Edele Wohlthäter in Laibach, die nicht wollen, daß ihre linke Hand wisse, was ihre rechte thut, haben für die armen Abbrandler in Straziße ihre Liebesgaben den Händen des hochwürdigen Herrn Carl Heidrich, Domsacristan etc., im bedeutenden Betrage von 143 fl. 60 kr. d. W. anvertraut.

Andere, die nur Gott zum Zeugen ihres Wohlthuns haben, hinterlegten dieselben in die zwei Almosen-träger, die an den beiden Kirchenthoren der Domkirche für die Abbrandler in Straziße aufgestellt wurden, im namhaften Betrage von 95 fl. 40 kr. zusammen 239 fl. — tr. d. i. Zweihundert dreißig und neun Gulden, deren richtigen Empfang ich hiermit bestätige, mit dem innigsten Danke so wohl in meinem, als auch der Betheilten Namen und mit dem aufrichtigsten Wunsche, daß nicht nur das Bewußtsein, Gutes gethan zu haben, der edlen Wohlthäter schönster Lohn sei, sondern auch der Lohn im Himmel bei demjenigen, der da gesagt hat: „Wenn du Almosen gibst, so soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte thut, damit dein Almosen im Verborgenen sei; und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird es dir vergelten.“

Pfarrhof St. Martin bei Krainburg, am 30. Novbr. 1866. Georg Krashoviz, Pfarrer.

Aus den Landtagen.

Klagenfurt, 1. December. Der Abg. Steiner beantragt, an die Landesregierung das Ersuchen zu stellen, dem Verlangen der Gemeinden um Einführung des deutschen Sprachunterrichtes in der Schule nachdrücklich Geltung zu verschaffen. Die §§ 12 und 14 der Landtagswahlordnung werden mit Weglassung der Beziehung auf § 17 der Wahlordnung nach der Regierungsvorlage genehmigt.

Innsbruck, 1. December. Der Antrag des Propstes Brunner, Dr. Streiter und Consorten um Einschreiten beim Handelsministerium zur unverweilten Herstellung einer Eisenbahn von Villach bis Trieben wird einhellig angenommen.

Salzburg, 30. November. Die Regierungsvorlage betreffend die Abänderung der Paragrafen 12 und 14 der Landtagswahlordnung wird ohne Debatte angenommen. Anlässlich des Berichtes über die Zunahme der Verarmung und Erleichterung der Armenversorgung wurde der Antrag Laffer's angenommen, daß Erhebungen darüber gepflogen werden sollen, ob wirklich das Vermögen der Bruderkassen in zu farger Weise für die Arbeiter verwendet werde, und im Falle der Constatirung dieses Umstandes dahin zu wirken, daß das Bruderkassen-Vermögen seinem ursprünglichen Zwecke gewahrt bleibe und nach Aufhebung der Genossenschaften einem verwandten Zwecke zugeführt werde.

Linz, 29. November. In der heutigen Landtags-sitzung wurden folgende Anträge eingebracht und dem Verfassungsausschusse zugewiesen: Antrag von Hann und Genossen wegen Aenderung des § 53 der Landtagswahlordnung dahin, daß Abänderungen derselben auch in einer zweiten Landtagsperiode vorgenommen werden können; Antrag von Wieser und Genossen wegen Vornahme der Wahlen von zwei Reichsrathsabgeordneten. Der Vortrag Dr. Figuly's mit dem Entwurfe eines Landesgesetzes, betreffend die Verwaltung des Kirchenvermögens und die Herstellung und Erhaltung von Kirchen- und Pfründengebäuden, wird dem Unterrichtsausschusse zugewiesen.

Linz, 30. November. Der Antrag des Abgeordneten Moser mit dem Entwurfe eines Landesgesetzes über die Aufhebung des Bestiftungszwanges und mit dem Antrage auf Erlassung eines Comassationsgesetzes wird nach lebhafter Debatte über die Formfrage dem

Gemeindecomitè zur Vorberathung zugewiesen. — Nächsten Montag: Adressdebatte.

Prag, 29. November. Skarda und Genossen bringen einen Antrag wegen Aenderung der Geschäftsordnung bezüglich der sprachlich übereinstimmenden Redaction der Landtagsbeschlüsse ein. Auf Antrag Tasschefs wird beschlossen, den Antrag der Budgetcommission über die Landesumlagen als dringlich zu behandeln. Gerzabel und Genossen interpelliren den Statthalter wegen Beschleunigung der Güterbeförderung auf den Eisenbahnen. Zeithammer und Genossen interpelliren den Statthalter wegen Erwirkung der Regierungsvorlage über die Veränderung der Wahlordnung noch in dieser Session. Der Statthalter sagt die Beantwortung für nächstens zu. Hierauf erfolgt die Agnoscirung der Deputirten Franz Liebig, Ferdinand Kinsky, Friedrich Thun, Emil Fürstenberg, Bohuslav Chotel, Komers, Fron, Futschikowsky und Paar. Sodann wird die Debatte über das Armengesetz fortgesetzt.

Wesl, 1. December. In der heutigen Repräsentantensitzung läßt der Präsident gleich nach Authentisirung des jüngsten Protokolls die Anträge Tisza's und Deaks vorlesen, worauf Tisza seinen Antrag motivirt. Er habe auf das königliche Rescript zwar keine sanguinischen Hoffnungen gesetzt, aber ein vollständiges Verlangen der gesetzlichen Forderungen des Landes habe er doch nicht erwartet. Durch die Berücksichtigung des officiellen noch nicht festgesetzten Elaborats des Fünfzehner-Subcomitè sei der Monarch in die Discussion gezogen worden. Die Adresse möge die volle Herstellung der Verfassung verlangen und erklären, daß bis dahin das Haus alle, selbst die commissionellen, Arbeiten einstellt, diejenigen ausgenommen, die sich auf die Ergänzung des Hauses beziehen. Nach Tisza spricht Baron Joseph Cötvös für Deaks Antrag.

Wesl, 1. December. Baron Cötvös empfahl die Fortsetzung der commissionellen Arbeiten. Das Haus sei bisher zwar nicht zum Schaffen neuer Gesetze, wohl aber zur Fortsetzung der vorbereitenden Arbeiten competent. Die geringe Aussicht auf die Erreichung des gewünschten Zieles dürfe nicht entmuthigen. Die Geschichte des ungarischen Landtages weise nach, daß die Gesetze von der Magnatentafel zuweilen selbst zwanzigmal zurückgewiesen wurden, daß aber die Deputirten ihre Thätigkeit deshalb doch nicht einstellten. Logik und Consequenz gestatten auch jetzt nach Absendung der dritten Adresse die Fortsetzung der Arbeiten. Graf Bela Keglevich unterstützt Tisza's Antrag und erklärt, die Haltung seiner Partei involvire die conservativste Politik, indem sie die Gesetze des Landes erhalten wolle. Balthasar Horvath plaidirt in einer mit großem Beifalle aufgenommenen Rede für den Ausgleich im Interesse der ungarischen Nation. Der Landtag müsse so weit gehen, als die Ehre es gestatte; bisher stehe derselbe noch nicht an der Grenze und deshalb könne er seine vorbereitenden Arbeiten fortsetzen. Redner hofft, daß der Ausgleich durch die Erkenntniß gefördert und gezeitigt werden wird, daß die Monarchie und die Dynastie in einem sympathisirenden Ungarn die festeste Stütze finden wird. Nach Beendigung seiner Rede wurde Horvath von den bedeutendsten Mitgliedern der Deak-Partei beglückwünscht. Baron Ludwig Symonyi sprach für Tisza's Antrag. Hierauf sprachen noch Dnossy, Vadney, Szentkiralyi für Deaks, Ludwig Tisza und Ignaz Ohyczy für Tisza's Antrag. Am Schlusse der Sitzung wurde das Monatsbudget des Hauses genehmigt. — Montag Fortsetzung der Adressdebatte. — In der Deak-Clubconferenz, die Abends 7 Uhr stattfand, wurden folgende fünfzehn Mitglieder zu Mitgliedern der Adresscommission designirt: Deak, Graf Julius Andrássy, Baron Cötvös, Paul Somfich, Szentkiralyi, Melchior Lonhaz, Gorové, Anton Csengerly, Baron Sigmund Kemény, Graf Emerich Miko, Karl Zeyl, Ladislaus Bezerédi, Gozdu, Milutinovits, Baron Ludwig Vay.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Wesl, 1. December. In der gestrigen Conference der Linken wurde, wie „Hon“ berichtet, als Princip aufgestellt, daß, wenn ein Mitglied eine Peti-

tion, eine Manifestation oder einen Antrag vor das Haus bringen will, die Sache vorher einer Parteiconferenz zu vorläufiger Erwägung vorgelegt werden muß; zugleich wurde beschlossen, falls der von der Adresscommission vorzulegende Adressentwurf mit den Ansichten der Linken nicht übereinstimmt, von dieser Seite einen besondern Adressentwurf vorzulegen. Wie dem „Hiról“ zu entnehmen, ist der gestrige Conferenzzbeschlusse der Linken durch die in der vorgestrichen öffentlichen Sitzung vorgekommenen Eingaben der Deputirten Madarasz, Pap und Csiky veranlaßt worden. — Im Tiffaabader Bezirk, Heveser Comitats, ist am 28. November Peter Szeky zum Deputirten gewählt worden.

Paris, 30. November (Abends). Heute wurde der Proceß des preussischen Botschafters gegen das „Mem. dipl.“ verhandelt. Der Redacteur Ollivry und der Gerant Boutet wurden zu einmonatlicher Haft und 100 Fr. Geldstrafe verurtheilt.

London, 1. December. Der Westindia-Dampfer „Seine“ ist eingetroffen. In Veracruz war das Gerücht von der Abdankung des Kaisers Maximilian verbreitet. Kaiser Maximilian war in Orizaba und wollte Mitte November auf der österreichischen Fregatte abreisen.

Telegraphische Wechselcourse vom 1. December.

Spec. Metalliques 59. — Spec. National-Ansehen 66.65. — Bankactien 713. — Creditactien 152. — 1860er Staatsanlehen 80.90. — Silber 127.50. — London 128.50. — R. I. Ducaten 6.10 1/2.

Geschäfts-Zeitung.

Verlosung. Bei der am 1. d. M. vorgenommenen Verlosung der 1864er Prämienliste wurden nachstehende acht Serien gezogen, und zwar: 543 980 1283 1366 1371 2972 3366 und 3607. Aus diesen verlosenen acht Serien wurden nach folgende größere Treffer gezogen, und zwar: Serie 3607 Nr. 43 gewinnt 25.000 fl., Serie 1283 Nr. 26 gewinnt 25.000 fl., S. 3607 Nr. 22 gewinnt 15.000 fl., S. 2972 Nr. 60 gewinnt 10.000 fl., S. 1366 Nr. 64 und S. 3607 Nr. 9 gewinnen je 5.000 fl., S. 1371 Nr. 7 und Nr. 43 und S. 2972 Nr. 15 gewinnen je 2000 fl., S. 543 Nr. 11 und Nr. 32, S. 980 Nr. 7, S. 1283 Nr. 24 und Nr. 62 und S. 1371 Nr. 53 gewinnen je 1000 fl.

Laibach, 1. December. Auf dem heutigen Markte sind erschienen: 1 Wagen mit Heu (29 Ctr.), und 20 Wagen mit Holz. Durchschnitts-Preise.

Table with 4 columns: Item, Price (fl. kr.), Item, Price (fl. kr.). Includes items like Weizen pr. Metzen, Korn, Gerste, Hafer, etc.

Theater.

Heute Montag den 3. December: Unverhofft. Posse in 3 Acten von F. Restroy.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Table with 7 columns: Date, Time, Barometer, Wind, Visibility, etc. Shows weather data for Dec 1 and 2.

Nachts vom 30. November auf den 1. December ganz heiter. Nach 5 Uhr Morgens Nebel. Nachmittags Aufheiterung. — Des 2. November Aufheiterung. Wolkenloser Nachmittags. Gegen Abend Nebelbildung.

Verantwortlicher Redacteur: Ignaz v. Kleinmayer.

Börsenbericht.

Wien, 30. November. Die Börse verlief in guter Haltung. Fonds und Actien wurden zur etwas festeren Notiz, Devisen und Valuten zu unveränderten Coursen umgesetzt. Geld flüssig. Geschäft unbelebt.

Large table with multiple columns: Öffentliche Schuld, Actien (pr. Stück), Wechsel, Cours der Geldsorten. Lists various financial instruments and their values.